Heft 157 (Jhg. 12 - Heft 7)
20. SPIELTAG - REGIONALLIGA NORD - Saison 2026/2027

SV ATLAS

Offizielle Stadionzeitung des SV ATLAS Delmenhorst

SV Atlas Delmenhorst - SSV Jeddeloh II

Samstag / 28.11.2026 / 15:00 Uhr



Bild: A. Klattenhoff

WIR FÜR DELMENHORST

SVATLAS.DE

WIEDER MOBIL

WIEDERMOBIL.DE



BERATUNG, DIE BEWEGT

INDIVIDUELL, PERSÖNLICH, LÖSUNGSORIENTIERT.

Wir nehmen uns Zeit für **deine Geschichte, deine Wünsche und deine Herausforderungen**. Gemeinsam finden wir den passenden Umbau – technisch machbar, alltagstauglich und auf dich zugeschnitten.

Persönliche Ansprechperson
Verlässlich vom Erstkontakt bis zur Übergabe.

Vor-Ort- oder Online-Beratung
Flexibel bei uns, bei dir oder digital – so, wie es für dich am besten passt.

Erfahrung aus der Praxis
Alltagstaugliche und realistische Lösungen, die wirklich helfen.

Unverbindlich & transparent
Ehrliche Einschätzungen, ein klares Konzept und ein faires Angebot – ohne Druck.

AUS BAD ZWISCHENAHN
QUALITÄT
AUS NORDDEUTSCHLAND



Justus-von-Liebig-Straße 7
26160 Bad Zwischenahn

FREIE TERMINE – KURZE LIEFERZEITEN GARANTIERT

+49 4403 602 650-0



Moin zum letzten Heimspiel ders Jahres

Hallo zusammen aus Düsternort und herzlich willkommen zum letzten Heimspiel des Jahres! Ein ganz besonderer Gruß geht heute natürlich auch an unsere Gäste vom SSV Jeddeloh II sowie an alle mitgereisten Fans, die den kurzen Weg nach Delmenhorst auf sich genommen haben.

Wir sind jetzt endgültig in dieser herrlichen Phase der Saison angekommen, in der die Plätze tief sind, das norddeutsche Wetter so richtig Spaß macht und der Spielplan durch Absagen gerne mal durcheinandergewirbelt wird. Wie jedes Jahr drücke ich uns allen – den Spielern, den Verantwortlichen und natürlich auch euch auf den Rängen – die Daumen,



Bild: A. Klattenhoff

dass wir von weiteren Ausfällen weitestgehend verschont bleiben. Schließlich wollen wir im neuen Jahr nicht direkt in einen kräftezehrenden Marathon aus Englischen Wochen gezwungen werden. Wenn ich auf dieses Kalenderjahr 2026 zurückblicke, wird mir ehrlich gesagt richtig warm ums Herz. Was haben wir hier zusammen auf und neben dem Platz abgerissen! Regelmäßig vierstellige Zuschauerzahlen, die historische Flutlichtpremiere in unserem Wohnzimmer, der verdiente Aufstieg und jetzt diese bislang bockstarke Regionalliga-Saison. Denkt nur an die Gänsehaut-Abende unter Flutlicht und unsere spektakulären Aufholjagden gegen Kickers Emden und den VfB Oldenburg – letzteres vor über 3.200 Zuschauern! Durch die schiefe Tabelle mit unseren zwei Nachholspielen lässt sich aktuell gar nicht ganz genau beziffern, wo wir wirklich stehen. Aber ich bin mir sicher, ihr alle werdet mir beipflichten: Diesen Saisonverlauf hätten wir vor dem Start blind unterschrieben.

Heute wartet zum Jahresheimspielabschluss noch einmal ein echter Nachbarschafts-Kracher auf uns. Und mit Blick auf das Hinspiel gegen Jeddeloh hoffe ich heute auf die passende Antwort auf dem Platz – mehr muss ich dazu wohl nicht sagen. Machen wir die Hütte noch einmal richtig laut, stehen wir wie eine Wand hinter den Jungs und geben wir zusammen alles für einen perfekten Jahresabschluss. Und nun lasst uns drei Punkte holen,

Euer Timo
Vorstand Medien/
Kommunikation
SV Atlas Delmenhorst eV

**Dribbeln Sie ungern mit dem Finanzamt?
Dann sollten wir Doppelpass spielen!**

Andreas SCHUSTER
STEUERBERATER



Unsere Leistungen

- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Lohnwesen
- ✓ Jahresabschlusserstellung
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Fiskalische Vertretung
- ✓ Steuerliche Gestaltung
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung

Steuerberater Andreas Schuster • Dwoberger Straße 99 a • 27753 Delmenhorst
Telefon +49 4221 39809 60 • Telefax +49 4221 39809 59
schuster@steuerberater-schuster.com • www.steuerberater-schuster.com

SV Atlas Club PARTNER 2025 | 2026

Aufstellung

SV ATLAS

1 Damian Schobert	26 Kilian Sanden	33 Julian Walker	
2 Ryan Schröder	3 André N'Diaye	4 Alejo Sánchez Romero	5 Ibrahim Temin (C)
6 Yegor Melenivskyi	18 Tom Berling	19 Timon Widiker	22 Linus Urban
23 Tunay Sengör	30 Marlo Siech	32 Eric Anozie	
7 Fin Tiedeken	8 Dinand Gijsen	10 Chris David	11 Marcel Raßmann
21 Max Herrmann	24 Mats Kaiser	25 Niklas Tepe	27 Yehya Alalami
9 Tobias Fagerström	14 Lamine Diop	20 Lucas Bauer	28 Steffen Rohwedder
36 Amin Muja			

9 Simon Brinkmann	11 Tobias Bothe	17 Ole Böttcher	26 Affam Ifedigo
	27 Pascal Steinwender	37 Haris Hyseni	
5 Keita Taguchi	6 Fynn Friedrichs	8 Moritz Brinkmann	10 Kamer Krasniqi
15 Hugo Brandes	16 Robin Krolikowski	19 Adrian Asani	20 Tim Janßen
27 Diego Raykov			
2 Kingsley Marcinek	4 Philip Gramberg	23 Tom Kanowski	28 Niklas von Aschwege
47 Gazi Siala			
1 Moritz Onken	12 Oscar Fengler	25 Thure Fengler	

SSV JEDDELOH II

Unter Peters Lupe: SV Atlas – SSV Jeddeloh

Zum neunten Heimspiel unseres SV Atlas in der Regionalliga Nord begrüßen wir heute den Spiel- und Sportverein Jeddeloh II von 1951. Jeddeloh II ist ein Dorf am Küstenkanal mit gut 1300 Einwohnern in der Gemeinde Edewecht im Landkreis Ammerland. Das Stadion des SSV liegt 46 km nord-westlich von unserem. Bis 2004 kickten die Blau-Weißen noch in der Kreisliga. Von 2004-2006 folgten zwei Jahre in der Bezirksliga. Schon ein Jahr später ging es hoch in die Landesliga, die damals noch Bezirksoberliga hieß. Dann folgte der einzige Rückschlag, denn 2008/09 mussten die Blau-Weißen noch mal wieder ein Jahr in der Bezirksliga antreten. Es folgten drei weitere Jahre in der Landesliga und fünf Jahre in der Oberliga Niedersachsen. 2017 ist der SSV dann in der Regionalliga Nord angekommen. Der SSV spielt jetzt also schon seine 10. Regionalligasaison. Die bisherigen Endplatzierungen lauten 7, 12, 15, 6, 13, 11, 14, 14 und 4. 2018 erreichte der SSV nach Elfmeterschießen im Halbfinale bei Arminia Hannover zum ersten Mal den DFB-Pokal, denn damals qualifizierten beide Finalisten für den DFB-Pokal. Es spielte also keine Rolle, dass das anschließende Finale mit 1:5 gegen den SV Drochtersen/Assel verloren wurde. Im DFB-Pokal unterlagen unsere heutigen Gäste dann dem 1.FC Heidenheim mit 2:5. 2026 konnte dann gleich zwei mal Revanche genommen werden. Zu erst gewann der SSV erstmals durch den 3:0-Sieg gegen den SV Drochtersen/Assel den Landespokal und in der ersten DFB-Pokalrunde zogen sie wieder den 1. FC Heidenheim. Doch dieses Mal siegte der Außenseiter mit 5:2. Eine unglaubliche Leistung der Ammerländer. Auch in der zweiten Runde verkaufte sich der SSV gegen den souveränen Zweitligatabellenführer Hertha BSC Berlin super und unterlag nur mit 0:2. Zwischen Atlas und dem SSV gab es bisher fünf Punktspiele. Die Bilanz ist ausgeglichen. 2 – 1 – 2. In Delmenhorst siegte Atlas zwei mal, in Jeddeloh gab es zwei SSV-Siege und ein Unentschieden. Der eine SSV-Sieg, am 16.9. dieses Jahres fiel mit 5:0 ziemlich hoch aus. Wir haben heute also noch etwas gut zu machen. Der SSV ist schlecht in diese Saison gestartet, deshalb trennten sich die Jeddeloher am 6.10. von Trainer Kristian Arambasic. Nachfolger wurde der 34-jährige Barak Bahar, der sich hier bestens auskennt, denn in der Saison 15/16 kickte er für RW Hürriyet Delmenhorst. Als Trainer arbeitete er zuletzt für die U19 des SV Meppen. Seitdem er im Amt ist läuft es super für unsere Gäste. Von den letzten sechs Spielen wurden drei gewonnen und keines ging verloren. Deshalb hat der SSV uns in der Tabelle fast eingeholt und steht mit ebenfalls 22 Punkten nur noch einen Platz hinter uns. Die bisherigen 31 Tore des SSV erzielten.

Tom-Julian Kanowski (6), Keita Taguchi (4), Ole Böttcher, Haris Hyseni, Kamer Krasniqi (je 3), Tobis Bothe, Moritz Brinkmann, Affamefuma-Michael Ifeadigo, Tim Janßen, Niklas-Leon von Aschwege (je 2), Adrian Asani und Robin Krolikowski (je 1).



Tabelle

Regionalliga Nord 2026/2027

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt.
1	Hannover 96 II	19	12	4	3	44:28	16	40
2	SC Weiche Flensburg 08	19	12	2	5	49:24	25	38
	VfB Oldenburg	18	12	2	4	49:24	25	38
4	SV Drochtersen/Assel	19	11	4	4	54:27	27	37
5	1. FC Phönix Lübeck	18	10	5	3	44:18	26	35
6	FSV Schöningen	18	10	3	5	29:29	0	33
7	VfB Lübeck	18	6	7	5	28:29	-1	25
8	Kickers Emden	19	6	6	7	44:46	-2	24
9	Atlas Delmenhorst	17	5	7	5	23:26	-3	22
10	SSV Jeddeloh II	19	6	4	9	31:39	-8	22
11	Hamburger SV II	19	7	1	11	33:43	-10	22
12	Eimsbütteler TV	18	5	5	8	28:42	-14	20
13	Werder Bremen II	19	5	3	11	29:38	-9	18
14	Bremer SV	18	5	3	10	17:32	-15	18
15	HSC Hannover	19	4	6	9	25:42	-17	18
16	FC St. Pauli II	17	5	2	10	30:31	-1	17
17	SV Todesfelde	19	4	5	10	28:53	-25	17
18	Eintracht Norderstedt	17	3	5	9	32:46	-14	14



Statistik 1. Herren Regionalliga Nord 2026/2027

Spieler	Sp.	Min.	Anf	Voll	Ein	Aus	Tore	11m	geh	ET	G	GR	R
Damian Schobert	17	1530	17	17	0	0	0	0/0	1	0	3	0	0
André Ndiaye	17	1510	17	15	0	2	0	0/0	0	0	0	0	0
Alejo Sánchez Romero	16	1392	16	14	0	2	2	0/0	0	0	5	0	0
Yehor Melenivsyi	16	1364	15	14	1	1	3	0/0	0	0	3	0	0
Dinand Gijsen	16	1361	15	14	1	1	0	0/0	0	0	0	0	0
Ibrahim Temin	16	1208	15	7	1	8	1	0/0	0	0	6	0	0
Steffen Rohwedder	15	1140	15	6	0	9	3	0/0	0	0	3	0	1
Niklas Tepe	14	1005	11	5	3	6	0	0/0	0	0	3	0	0
Tobias Fagerström	16	919	12	1	4	11	2	0/0	0	0	2	0	0
Eric Anozie	15	851	10	5	5	5	0	0/0	0	0	1	1	0
Linus Urban	14	677	7	2	7	5	1	0/0	0	0	1	0	0
Marcel Raßmann	14	544	4	2	10	2	1	0/0	0	0	0	0	0
Chris David	10	507	8	0	2	8	1	0/0	0	0	0	0	0
Lamine Diop	9	440	4	0	5	4	2	1/1	0	0	4	0	0
Fin Tiedeken	10	414	4	0	6	4	0	0/0	0	0	3	1	0
Marlo Siech	6	405	5	4	1	1	0	0/0	0	0	2	0	0
Amin Muja	10	307	2	1	8	1	0	0/0	0	0	1	0	0
Timon Widiker	10	305	2	0	8	2	2	0/0	0	0	0	0	0
Mats Kaiser	8	278	2	0	6	2	0	0/0	0	0	0	0	0
Lucas Bauer	4	233	3	1	1	2	1	0/0	0	0	0	0	0
Max Herrmann	4	194	3	0	1	3	2	0/0	0	0	1	0	0
Yhya Alalami	4	61	0	0	4	0	0	0/0	0	0	1	0	0
Tom Berling	4	47	0	0	4	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Ryan Schröder	1	3	0	0	1	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Julian Walker	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Kilian Sanden	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Tunay Sengör	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0

Ehrenamtliche Hände

Stadion-Kasse:	Volker Kaufmann
Stadion-Ordner:	Kevin Klingberg
Sicherheitsbeauftragter:	Ronald Specht-Fuhrken
Vorverkaufstellen:	www.vereinsticket.de (unser Online Partner)
Abteilungsleiter:	Thomas Luthardt (Herren)
Schiedsrichter-Obmann:	Jens Specht
Fotos:	André Klattenhoff
Graphik-Support:	Dustin Hager, Andreas Otten
WhatsApp-Kanal:	Dustin Hager
Homepage:	Andreas Otten
Stadionsprecher:	Thomas Snopienski
Redaktion Stadionzeitung:	Timo Conrad, Peter Kupka, Thomas Meyer
Instagram/TikTok:	Chiara und Taina Liske
Verteilung Spielplakate:	Hartmut Kassner, Klaus-Dieter Koch
Verteilung Stadionhefte:	Florian Ahlers
Jugendarbeit:	Tim Scholz, Sven Oestmann
SV Atlas Club & more:	Abidin Keskin
Poststelle:	Christa Kühne

FENSTER FISCHER

Beste Aussichten!



Gegen 8 Uhr herrscht reger Betrieb bei der Fenster Fischer GmbH an der Lemwerderstraße. Die vier Mitarbeiter von Geschäftsführer Stefan Düßmann haben sich über ihre Aufträge informiert, das notwendige Gerät und die Materialien eingeladen und machen sich auf den Weg zu den Kunden.

Stefan Düßmann, der auch Inhaber des Unternehmens SD Bauelemente ist, hat Fenster Fischer 2020 übernommen.

Zwei Jahre später ist das Unternehmen dann eine GmbH geworden. Das Kerngeschäft des Unternehmens umfasst Qualitätsarbeiten deutscher Fachausbildung rund um das Objekt des Kunden.

Sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich ist das erfolgreiche Unternehmen Fenster Fischer der ideale Lieferant und Monteur. ,,Wir vertrauen und kooperieren ausschließlich mit Herstellern hochwertiger Elemente", sagt Stefan Düßmann. Das Hauptaugenmerk liegt auf Haustüren, Fenstern, Rollläden, Insektenschutz, Vordächern und Markisen.

Eingeschlossen in allen Projekten sind die Montage, der Service, die Wartung und die notwendige Reparatur. Ob Holz-, Alu- oder Sonderbau Fenster



Ein Fachmann, der umfassend berät: Stefan Düßmann.
Foto: Berit Schminke

– Schwerpunkt ist stets eine energetische Sanierung oder ein energetischer Einbau bei Neubauten. Bei jedem Elemente-Auftrag wird immer eine mögliche Förderung geprüft.

Beginnend mit dieser Beratung hat der Kunde bei Stefan Düßmann und seinem Team bereits den idealen Partner gewählt. Ein ausführlicher Informationsaustausch folgt.

Ob Maße, Konstrukt, Materialien, Farbe, und vieles mehr – der Kunde hat bei dem Unternehmen Fenster Fischer eine große Auswahlmöglichkeit.

Lemwerderstr. 24 | 27751 Delmenhorst | Tel. 0 42 21 / 58 80 80

FENSTERFISCHER.DE

SV Atlas Regionalliga Nord 2026/2027



Hintere Reihe (v.l.n.r): Sportlicher Leiter Florian Schmidt, Sportvorstand Bastian Fuhrken, Ryan Schröder, Yehor Melenivskyi, Linus Urban, Alejo Sánchez Romero, Niklas Tepe, Lucas Bauer, Tunay Sengör, Ibrahim Temin, Trainer Key Riebau

Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Betreuer Olaf Schikorra, Betreuer Nils Urbainski, Teammanager Benno Urbainski, Eric Anozie, Marcel Raßmann, Marlo Siech, Steffen Rohwedder, Tom Berling, Marcel Marquardt, Analyst Benjamin Rabe, Co-Trainer Marcel Stegemann, Yvonne Jakob-Engelbart

Vordere Reihe (v.l.n.r.): Timon Widiker, Yhya Alalami, Amin Muja, Fin Tiedecken, Dominick Auras, Damian Schobert, Kilian Sanden, Chris David, Dinand Gijsen, Tobias Fagerström

Es fehlt: Lamine Diop, Max Herrmann, Mats Kaiser, André Ndiaye, Julian Walker, Co-Trainer Lasse Otremba



Der Outlander.

Für mehr Souveränität.

MITSUBISHI MOTORS

BIS ZU
4.500 €
STAATLICHE FÖRDERUNG MÖGLICH[1]



Outlander Diamant
299 €[1]
monatl. leasen

[1]Angebotsdetails und Ausstattungshighlights:

- Bis zu 8 Jahre Garantiepaket[1]
- 360-Grad-Umgebungskameras
- Allradsystem „Super All Wheel Control"
- Standheizungssystem

Outlander Plug-in Hybrid Diamant 4WD 2.4 100 kW (136 PS), Elektromotoren vorn 85 kW (116 PS)/hinten 100 kW (136 PS), Systemleistung 225 kW (306 PS) Energieverbrauch 16,0 kWh/100 km Strom & 2,7 l/100 km Benzin; CO_2-Emission 60 g/km; CO_2-Klasse B; gewichtet kombinierte Werte. Bei entladener Batterie: Energieverbrauch 6,8 l/100 km Benzin; CO_2-Klasse E; kombinierte Werte. Elektrische Reichweite (EAER) 85 km.[1]

Autohaus Pleus GmbH

An der Schmiede 1-2 • 28816 Stuhr
Tel. 04221/3717

Hinrunde Regionalliga Nord 2026/2027

22.11.2026 (Sonntag)	19. Spieltag	SV Todesfelde	-	**SV Atlas**	14:00 Uhr	0:0
28.11.2026 (Samstag)	20. Spieltag	**SV Atlas**	-	SSV Jeddeloh II	15:00 Uhr	-:-
05.12.2026 (Samstag)	21. Spieltag	Kickers Emden	-	**SV Atlas**	14:00 Uhr	-:-
13.12.2026 (Sonntag)	18. Spieltag	FC St. Pauli II	-	**SV Atlas**	14:00 Uhr	-:-
13.02.2026 (Samstag)	22. Spieltag	**SV Atlas**	-	Eintr. Norderstedt	15:30 Uhr	-:- *
20.02.2026 (Samstag)	23. Spieltag	SV Drochtersen/Assel	-	**SV Atlas**	15:30 Uhr	-:- *
27.02.2026 (Samstag)	24. Spieltag	**SV Atlas**	-	Werder Bremen II	15:30 Uhr	-:- *
06.03.2026 (Samstag)	25. Spieltag	VfB Lübeck	-	**SV Atlas**	15:30 Uhr	-:- *
13.03.2026 (Samstag)	26. Spieltag	**SV Atlas**	-	Hamburger SV II	15:30 Uhr	-:- *
20.03.2026 (Samstag)	27. Spieltag	**SV Atlas**	-	1. FC Phönix Lübeck	15:30 Uhr	-:- *
03.04.2026 (Samstag)	28. Spieltag	Bremer SV	-	**SV Atlas**	15:30 Uhr	-:- *
10.04.2026 (Samstag)	29. Spieltag	**SV Atlas**	-	Hannover 96 II	15:30 Uhr	-:- *
17.04.2026 (Samstag)	30. Spieltag	FSV Schöningen	-	**SV Atlas**	15:30 Uhr	-:- *
24.04.2026 (Samstag)	31. Spieltag	**SV Atlas**	-	HSC Hannover	15:30 Uhr	-:- *
01.05.2026 (Samstag)	32. Spieltag	Eimsbüttler TV	-	**SV Atlas**	15:30 Uhr	-:- *
08.05.2026 (Samstag)	33. Spieltag	**SV Atlas**	-	SC Weiche Flensburg	15:30 Uhr	-:- *
22.05.2026 (Samstag)	34. Spieltag	VfB Oldenburg	-	**SV Atlas**	18:00 Uhr	-:- *

* Endgültige Terminierung steht noch aus

Christian Wiesner

Heizungs-, Sanitär- & Installations-GmbH

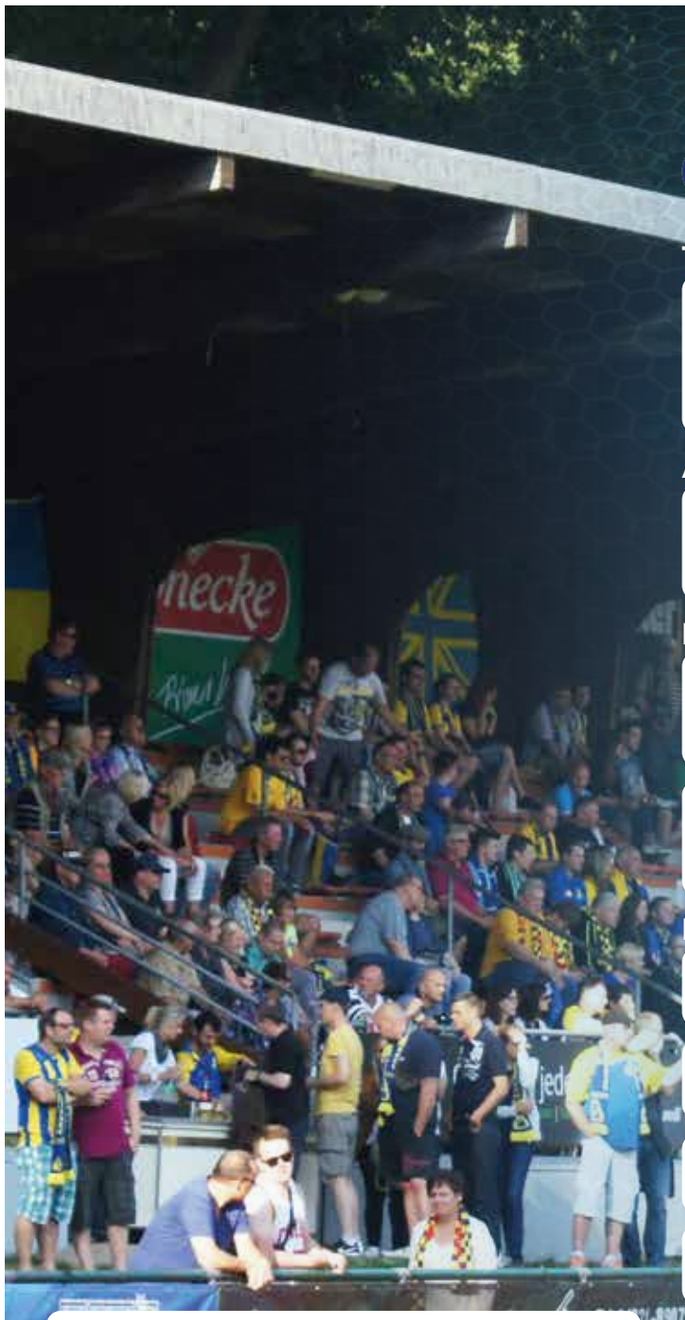
Inhaber: André Preiß und Thomas Funke

- **Beratung • Planung • Ausführung**
- **Individuelle Beartung und punktgenaue Lösungen**
- **Mit eigenem Flieseleger**

Der Fachmann mit Ideen!

sanitär heizung klima

Annenheider Allee 95 · 27751 Delmenhorst
Telefon (0 42 21) 20 78 5 · Fax: (0 42 21) 92 59 45
www.christian-wiesner-gmbh.de



SV Atlas De

Unsere

Trikot

STARK GEBÄUDEREINIGUNG

Ärmel

KIA ENGELBART

VON HÄFEN & NEUNABER RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE

Hose

Block

SVA-TEAM

SCHMIDT

INTERSPORT strudthoff

KIA ENGELBART

Premium

CSS Consulting Security Service

ERNST PETERSHAGEN GmbH & Co. KG

FLORIAN WELLMANN IMMOBILIEN OHG

FAHRSCHULE JANSSEN-DRIVE

KANALHARRY

L&S Hydraulik

LVM AGENTUR KAUFMANN

AUTOHAUS MOCK

SCHMIDT

STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

SPIELBANK BREMEN

TH Objekt Service & Dienstleistungen UG

Bande

Auto Niehaus

Andrea Lisser Steuerberaterin

BAKER & BAKER dedicated to delight

ERNST PETERSHAGEN GmbH & Co. KG

HARDBALL

HANSEAT IMMOBILIEN

Hunteimann Werbung

Reisebüro Aurin

SIEMUND Malereifachbetrieb

SCHMIDT-KOCH

Thomsen

TH Objekt Service & Dienstleistungen UG

Volksbank eG Delmenhorst · Schierbrok

WARNEKEN

16er

DES DELME EVENTSERVICE

Hemmerling

Online

BAKER & BAKER dedicated to delight

Aktion

ARTKURAT.

HAAKE BECK

timeleas personalleasing

TUI ReiseCenter Fangmeier

Möchten Sie Partner des SV Atlas werden? Haben Sie Anregungen oder Kritik für uns?

Dann wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner:





Stefan Keller
Mobil: (0151) 23 36 89 53
info@svatlasclub.de

Timo Conrad
Mobil: (0171) 109 70 41
redaktion@svatlas.de

www.svatlas.de

elmenhorst
Partner

Dachsponsor Haupttribüne

Teamausstatter

Trikotrücken

Spielerpaten

Bus

Trainerbande

Spielball

IT Partner

Impressum

Herausgeber
„Meine Region" - Verlag für regionales Marketing
Inhaber: Michaela Behrens
Am Hochmoor 10 a • 26160 Bad Zwischenahn
Mobil: (0176) 23 45 94 33 • Fax: (0441) 361 44 22-8
info@meineregion-verlag.de

Anzeigendisposition
„Meine Region" - Verlag für regionales Marketing
Klaus Reckow • Tel.: (04956) 92 66 28
Mobil: (0151) 22 93 23 46
klaus-reckow@meineregion-verlag.de

Redaktion
SV Atlas Delmenhorst e.V.
Hasporter Damm 100 • 27749 Delmenhorst
www.svatlas.de

Druck
Officina Druck- & Medienservice | Oldenburg

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasserinnen wieder.

Meine Region übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber Meine Region sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Spielerpaten der 1. Herren



1
Damian Schobert



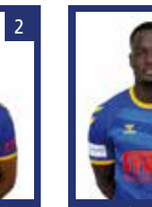
26
Kilian Sanden



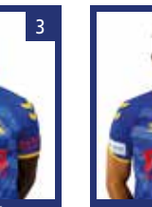
33
Julian Walker



2
Ryan Schröder



3
André Ndiaye



4
Alejo Sánchez Romero



5
Ibrahim Temin



6
Yehor Melenivsky



7
Fin Tiedeken



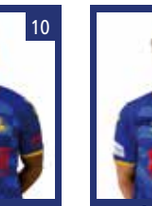
8
Dinand Gijsen



9
Tobias Fagerström



10
Chris David



11
Marcel Raßmann



14
Lamine Diop



18
Tom Berling



19
Timon Widiker



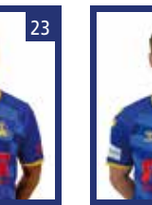
20
Lucas Bauer



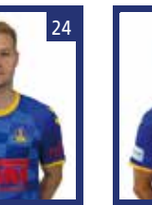
22
Linus Urban



23
Tunay Sengör



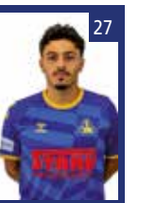
24
Mats Kaiser



25
Niklas Tepe



21
Max Herrmann



27
Yhya Alalami



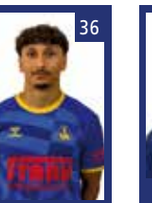
28
Steffen Rohwedder



30
Marlo Siech



32
Eric Anozie



36
Amin Muja



Key Riebau
(Trainer)



Lasse Otremba
(Co-Trainer)



Marcel Stegemann
(Co-Trainer)



Dominick Auras
(Torwart-Trainer)



Bastian Fuhrken
(Sportvorstand)



Florian Schmidt
(Sportlicher Leiter)



Yvonne Jakob-Engelbart
(Physiotherapeutin)



Benjamin Rabe
(Analyst)



Benno Urbainski
(Teammanager)



Nils Urbainski
(Betreuer)

Futsal: Das nächste U12-Team des JFV kombiniert sich souverän in die Zwischenrunde.

Nachdem bereits ein von zwei gemeldeten U12-Teams des JFV Delmenhorst die Zwischenrunde erreicht hat (Team U12 I), durfte am letzten Samstag auch das weitere Team „U12 II“ mehr als souverän den Einzug in die nächste Runde feiern.

Um jeden Spieler maximale Spielzeit und wenig Ersatzbank zu bieten, hat das Trainerduo Denis Lubrich / Milot Ukaj gleich zwei U12-Teams ins Rennen um die Futsal-Kreismeisterschaft geschickt. Am Wochenende dominierte auch das Team „U12 II“ das Geschehen nach Belieben. Ohne Punktverlust und mit einem überragenden



Bild: JFV Delmenhorst

Torverhältnis von 49:1 Toren aus 5 Spielen setzten sich die Delmenhorster Jungs gegen den TuS Heidkrug (6:1), die JSG Delmenhorst U12 II (5:0), den TV Jahn Delmenhorst U12 II (19:0), die JSG Stenum/Bookholzberg/Falkenburg U12 VI (8:0) und den TuS Hasbergen U12 II (11:0) am Ende verdient durch.

Neben dem sportlichen Erfolg glänzte das Team hinter dem Team, die Elternschaft der U13/U12 des JFV Delmenhorst, mit einer sensationellen Performance bei der gestellten Cafeteria sowie als Hallen-Spieltagsleiter an der Seitenlinie. Michael Wild, sportlicher Leiter des JFV, fand dafür nur positive Worte: „Einfach klasse, wie unsere Elternschaft unseren Trainern und Spielern den Rücken freihalten. Alle Eltern haben durch Spenden für die selbst organisierte Cafeteria und durch Übernahme von Aufgaben ihre wertvolle Freizeit geopfert und diese ins Team investiert. Das ist heutzutage leider nicht mehr selbstverständlich und spricht für ein tolles Teamgefüge, auf und neben dem Platz.“



Ihr Bestatter in Delmenhorst
Unsere Dienstleistungen

- Bestattung
- Trauerfeier
- Leistungen
- Trauerredner
- Bestattungsort
- Vorsorge

Schmidt - Ihr Bestatter mit Herz
Berliner Str. 133
27751 Delmenhorst

Telefon: 04221 / 780 99 07
Mobil: 0176 / 62 97 23 01

kontakt@schmidtbestattungen.de
www.schmidtbestattungen.de

Blau-Gelbe Fanfotos







Ihr Partner für Telefonanlagen, Netzwerke und PC Probleme, Küchen und Raumaufmaße.

MARKUS UG
DIENSTLEISTUNGEN

Blücherweg 55
27755 Delmenhorst
Tel. 0 42 21 / 1 31 04
Mobil 0172 / 4 20 27 28



Für Atlas auf Tour von Thomas Meyer

Mühsam nährt sich das Eichhörnchen

Nach dem Sieg im Derby gegen den Bremer SV standen für die blau-gelben Jungs zwei Spiele an, in denen man nicht unbedingt mit Punkten rechnen konnte. Zunächst ging es am Sonntag, dem 25.10., zum 1.FC Phönix Lübeck und fünf Tage darauf daheim gegen den VfB Oldenburg, zwei Mannschaften also, die in dieser Regionalliga-Saison um die Meisterschaft mitspielen.



Rohwedder gegen Phönix Lübeck im Stadion des VfB Lübeck.
Bild: A. Klattenhoff

Bei Lübeck denkt der Fußballfreund natürlich erstmal an das Stadion an der Lohmühle, für mich einer der Grounds, die ich schon lange besuchen wollte. Früher als gedacht bekam ich die Gelegenheit dazu, denn der finanziell klamme VfB, dem das Stadion gehört, hat es für die ersten Spiele der Saison bis Ende Oktober an den Lokalrivalen 1. FC Phönix vermietet. Somit gastierte auch der SV Atlas Delmenhorst noch an der Lohmühle. Das alte Stadion mit der bekannten Pappelkurve ist wirklich einen Besuch wert, doch über die Stimmung konnte man an jenem Sonntag Nachmittag nur spekulieren. Schließlich hat der 1.FC Phönix keine Fanszene, zum Match gegen Atlas waren nur 307 Zuschauende gekommen, darunter etwa 50 Atlas-Supporter. Vielen sind die Cateringpreise, für die der Stadionbetreiber verantwortlich ist, sauer aufgestoßen, denn die hatten Bundesliga-Niveau.

Das konnte man vom Spiel natürlich nicht erwarten, aber ein gutes Regionalliga-Spiel war es trotzdem. Zunächst hatte Phönix deutliche Vorteile und wurde der Favoritenrolle gerecht. Es dauerte etwas, bis die Gastgeber daraus auch Kapital schlagen konnten. In der 25. konnte Jannis Farr nach einem abgewehrten Freistoß per Abstauber das 1:0 markieren. Acht Minuten später war es Julian Boccaccio, der mit einem Schuss aus 18 Metern auf 2:0 erhöhte. Atlas wurde gegen Ende der ersten Hälfte besser und belohnte sich noch vor der Pause. Eine Freistoßflanke von Chris David wuchtete Alejo Sanchez Romero in der 44. zum Anschlusstreffer in die Maschen. Nach dem Seitenwechsel war der SVA zunächst die bessere Mannschaft und erspielte sich einige Chancen. Und die Mühe wurde in der 72. belohnt. Wieder einmal war es ein Traumtor von Timon Widiker, der den blau-gelben Anhang jubeln ließ. Die Folge war eine Drangphase des 1.FC Phönix, die unsere Abwehr jedoch mit vereinten Kräften schadlos überstand. Am Ende hieß es 2:2, der SVA nahm verdient einen Punkt mit nach Düsternort. Diesen unerwarteten Punkt galt es fünf Tage später möglicherweise zu vergolden im traditionsreichsten Derby des SV Atlas. Denn wenn die Blau-Gelben ein Pflichtspiel gegen den VfB Oldenburg bestreiten, strömen die Massen ins Stadion an der Düsternortstraße. Mehr als drei Jahre nach dem überraschenden Sieg im Halbfinale des Niedersachsen-Pokals fand das Derby wieder statt, diesmal in der Regionalliga Nord unter Flutlicht. Und in der Tat zog es die Massen: 3.240 Zuschauende bedeuten einen tollen neuen Bestwert für den neuen SVA in einem Punktspiel. Aus Oldenburg kamen etwa 1.000 Fans nach Düsternort und sorgten für Dauersupport. Die Stimmung war entsprechend prächtig, denn die Fans aus Delmenhorst wollten das Team natürlich zum Sieg gegen den Topfavoriten schreien. Doch das Match begann denkbar schlecht für den SV Atlas. In der 10. sah Steffen Rohwedder nach einem unbeabsichtigten Tritt gegen den Kopf von Nico Mai völlig zurecht die rote Karte. Achtzig Minuten in Unterzahl gegen einen starken Gegner- auf der Tribüne schwante uns nichts Gutes. Doch Atlas kämpfte mit Mann und Maus, so dass der VfB kaum zu Chancen kam. Gegen Ende der ersten Halbzeit hatte Atlas gar drei sehr gute Chancen. Bei einem Schuss des aufgerückten André Ndiaye verhinderte nur ein Reflex des Oldenburger Torhüters das 1:0. Auf der Gegenseite parierte Atlas-Torwart Damian Schobert in der Nachspielzeit glänzend, weshalb es mit einem torlosen Unentschieden in die Pause ging. Nach der Pause hatte Atlas zunächst einmal das Glück des Tüchtigen, ehe Oldenburg in der 57. doch durch ihren Torjäger Mats Facklam in Führung ging, der per Kopf nach einer Ecke traf. Atlas reagierte, Trainer Key Riebau brachte frische Leute. Und zwei davon sorgten in der 70. für den umjubelten Ausgleich: Mats Kaiser schlug einen Freistoß von der linken Seite, Marcel Rassmann stand goldrichtig. Der VfB Oldenburg wollte natürlich den Dreier, hatte aber keine zündenden Ideen. Die einzigen Chancen der Gäste in der Schlussphase waren dem Zufall geschuldet. Ein Kopfball aus kurzer Distanz ging übers Tor, ein Lattenkracher sprang deutlich vor der Torlinie zurück ins Feld. Und so rettete der leidenschaftlich kämpfende SV Atlas den verdienten Punkt ins Ziel. Es lief also durchaus gut für den SV Atlas, mit dem Unentschieden gegen Oldenburg konnte die Mannschaft

Für Atlas auf Tour von Thomas Meyer



ihre Serie auf sechs Spiele in Serie ohne Niederlage ausbauen.

Da konnte man am Samstag, dem 7.11.26 mit Zuversicht in das Heimspiel gegen die FSV Schöningen gehen. Doch der nasskalte und trübe Samstag Nachmittag war am Ende so gar nicht nach dem Geschmack der Blau-Gelben und ihrer Fans. Die Kulisse im Stadion an der Düsternortstraße war nach dem Thriller in der Vorwoche enttäuschend, nur 865 Zuschauende wollten das Spiel gegen den Tabellennachbarn sehen. Sicherlich hat das Wetter eine Rolle gespielt und auch der Anhang der Gäste war sehr übersichtlich, da er kaum zu erkennen war. Zumindest erwischte der ersatzgeschwächte SV Atlas einen ordentlichen Auftakt, denn schon nach vier Minuten stand es 1:0, als ein komplett verunglückter Rückpass der Schöninger Verteidigung ins Tor kullerte. Danach war Atlas durchaus drin im Spiel und hatte durch Niklas Tepe und Chris David Chancen zu erhöhen. Doch nach gut zwanzig Minuten übernahmen die Gäste das Kommando. Atlas verlor völlig den Faden, spielte fahrig und nur Atlas-Torwart Damian Schobert war es zu verdanken, dass der Ausgleich erst in der 37. fiel. Ein Ballverlust im Spielaufbau, der Ball landete steil bei Luca Horn, es stand 1:1. So ging es in die Pause. Im zweiten Durchgang gelang Atlas offensiv fast nichts mehr, keine gefährliche Torchance, kaum ein guter Ball nach vorne. Dafür spielte



Tor gegen den VfB Oldenburg. Bild: A. Klattenhoff

Schöningen umso cleverer und kam immer wieder gefährlich vor das Tor des SVA. Zunächst hatte Atlas noch Glück und Damian Schobert. Doch in der 69. fiel das Tor, um das Atlas gebettelt hatte. Bei einer eigenen Ecke wurde die Absicherung vernachlässigt, der abgewehrte Ball kam zu Ayhan Cankor, der alleine aufs Tor zulief und ohne große Mühe die Schöninger Führung markierte. In der 86. gab es noch eine gelb-rote Karte gegen Schöningen mit anschließenden Tumulten an der Seitenlinie. Doch selbst mit einem Mann mehr konnte Atlas nichts bewirken. Und als Moussa Doumbouya in der Nachspielzeit das dritte Schöninger Tor erzielen konnte, war die Niederlage des SVA endgültig perfekt und sie fiel mit 1:3 sogar gnädig aus.

Es wäre natürlich gut gewesen, wenn Atlas diese schwache Vorstellung so schnell wie möglich hätte vergessen machen können, doch es kam anders: Das für das darauf folgende Wochenende angesetzte Auswärtsspiel beim FC St.Pauli II wurde, analog zum Heimspiel kürzlich, wegen Sicherheitsbedenken abgesagt. Somit hatte das Atlas-Team also gut zwei Wochen Zeit, das Spiel gegen Schöningen zu verdauen. Und das Match am vergangenen Sonntag, dem 22.11., war auch ein Besonderes, denn es ging erstmals in der Vereinsgeschichte zum SV Todesfelde, der im Sommer gemeinsam mit dem SVA in die Regionalliga aufgestiegen ist. Somit war es selbst für die Groundhopper unter den Atlas-Fans ein erster Besuch im Sportpark an der Dorfstraße, der wirklich einen Besuch wert ist, selbst bei diesigem Herbstwetter. Apropos Atlas-Fans: Etwa 40 von uns waren unter den 358 Zuschauenden. Das Team aus „Deathfield“ hat genau wie Atlas das Ziel, in der Liga zu bleiben, war in der ersten Halbserie allerdings weniger erfolgreich und liegt mit fünf Punkten weniger als unser Team auf einem Abstiegsplatz. Unter diesen Voraussetzungen war das Ergebnis des Spiels auch zumindest als Teilerfolg zu werten. Doch spielerisch setzten beide Mannschaften keine Glanzpunkte, stattdessen stand der Kampf im Vordergrund. Zunächst hatte Todesfelde leichte Vorteile, ehe Atlas ab Mitte der ersten Halbzeit mehr vom Spiel hatte. Torchancen gab es jedoch dank der gut stehenden Abwehrreihen auf beiden Seiten fast keine. Im zweiten Durchgang hatte Todesfelde zwar einige gute Szenen, konnte daraus jedoch ebenso kein Kapital schlagen wie der SVA bei seinen raren Konterchancen. So blieb es nach 90 Minuten bei einem 0:0, das den Spielverlauf gut wiedergab. Um es mit den Worten eines Todesfelder Betreuers zu sagen: „Schwere Kost."

Der SVA steht im Moment immer noch auf dem 9. Platz, doch die Tabelle ist trügerisch. Zum einen geht es im Tabellenkeller so eng zu, dass zur Zeit zwei Drittel der Liga aufpassen müssen, nicht abzusteigen. Zum anderen gibt es ja bis zu fünf Absteiger in dieser Saison. Also sollte der SV Atlas vor der Winterpause noch fleißig punkten in den Spielen gegen den SSV Jeddeloh sowie bei den beiden noch ausstehenden Auswärtsfahrten. Es geht zunächst in einer Woche zum BSV Kickers Emden (Samstag, 5.12., 14 Uhr) und dann soll auch das Spiel beim FC St.Pauli II noch in diesem Jahr nachgeholt werden. Angesetzt ist das Spiel in Norderstedt am Sonntag, dem 13.12., um 14 Uhr.



Blau-Gelbe Historie von Peter Kupka

22.Juli 1984 SV Atlas – Hannover 96 1:5 (0:4)



Der SV Atlas war am Ende der Saison 1983/84 in der Aufstiegsrunde zur Amateur Oberliga Nord an Altona 93 gescheitert. In der Vorbereitung auf die neue Saison bekamen wir prominenten Besuch. Der Zweitligist Hannover 96 kam nach Düsternort. Die 96er schauten auf dem Rückweg vom Trainingslager in Lastrup bei unserem SVA vorbei. Zu dem Zeitpunkt konnte natürlich noch keiner ahnen, dass Trainerlegende Werner Biskup die Roten aus der Landeshauptstadt am 9.6.1985 mit einem 2:0 gegen Hertha BSC in die Bundesliga führen würde. Aber schon in Düsternort zeigten die 96er vor 400 Zuschauern eine ganz starke Leistung. Biskup setzte Raps, Surmann (ab 46. Muck), Thiele, Horn, Kuhlmey, Giesel, Heidenreich (ab 77. Stöcking), Gue (ab 59. Schindel), Hartmann und Beike ein. Stürmer Frank Hartmann wechselte im Sommer 1985 zum FC Bayern München und wurde dann ein Jahr später Deutscher Meister und DFB-Pokalsieger. Bata Tijanic schickte für den SV Atlas Metz, Lindner, Petri, Rodiek, Osterkamp, Herbert Meyer (spielte zwischen 1974 und 1976 selbst für Hannover 96 in der 1. und 2.Bundesliga), Baumgart, Klitzke, Garmhausen, Schubert (ab 62. Musiol), Belke (ab 62. E. Nordhold) aufs Feld. Der Matchwinner für Hannover 96 war Frank Hartmann. In der ersten Halbzeit holte er nach Fouls von Osterkamp und Meyer zwei Elfmeter raus, die Karsten Surmann in der 8. und 11. Minute verwandelte. Nach 24 Minuten stand es schon 0:4 für unsere Gäste



Blau-Gelbe Historie von Peter Kupka



nachdem Hartmann in der 15. und 24 Minute zwei weitere Treffer erzielte. Bis zur Halbzeit konnte Atlas aber weitere Gegentreffer verhindern und in Halbzeit Zwei gelang 96 in der 49.Minute durch Michael Gue nur noch das 5:0. Das letzte Tor des Spiels gelang dem Delmenhorster Herbert Meyer in der 56. Minute mit einem Schuss, den Martin Giesel unhaltbar abfälschte. Insgesamt ein hochverdienter 96-Sieg, der hätte höher ausfallen können, denn im Gegensatz zu Atlas ließ 96 noch einige Torchancen aus. Beiden Mannschaften fehlten verletzungsbedingt einige Spieler. Tijanic musste auf Pfautsch, Oberbeck, Bentrup und Meininger verzichten. Biskup konnte Gerber, Ronge, Schaub, Siegel und Vjetrovic nicht einsetzen. Tijanic war nach dem Spiel nicht zufrieden mit den Leistungen der beiden Neuzugänge vom VfB Oldenburg. Wilfried „Shorty" Osterkamp und Hans-Georg Belke machten kein gutes Spiel. Gelobt hat er Torwart Hans-Jürgen Metz und Dirk Musiol. Geleitet wurde das Spiel übrigens von der Delmenhorster Schiedsrichterlege Günter Frers, der für den Adelheider TV pfiff. Unser heutiges Foto zeigt wie die Atlas-Spieler Dirk Musiol und Detev Garmhausen, der heute übrigens 70 Jahre alt wird, etwas zu spät gegen den 96-Keeper Ralf Raps kommen.

Die nächsten Auswärtsspiele

Kickers Emden -
SV Atlas Delmenhorst

Samstag 05.12.26 /// 14:00 Uhr

Adresse:
Ostfriesland Stadion,
Sielweg 10, 26721 Emden

FC St. Pauli II -
SV Atlas Delmenhorst

Sonntag 13.12.26 /// 14:00 Uhr

Adresse:
Edmund-Plambeck-Stadion,
Ochsenzoller Str. 58, 22848 Norderstedt

24 Std.

Seit 25 Jahren
in Delmenhorst und umzu!



KANALHARRY
Ihr Rohr- und Kanalprofi







Telefon: Delmenhorst: 04221 - 98 71 31
Bremen: 0421 - 636 29 99
Oldenburg: 0441 - 209 77 37
Wildeshausen: 04431 - 93 63 23

- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr- und Kanalreinigung
- Schlauchliner- und Sprayliner-Verfahren, Kurzpacker
- Kanal-Ortung
- Kanal-Nebelung
- TV-Kanaluntersuchung + Planerstellung
- Dichtheitsprüfung DIN EN 1610
- Fettabscheider-Reinigung nach DIN 4040

Inh.: F. Kolenda · Feldhusstraße 14 · Delmenhorst · info@kanalharry.de



Fußballwelt von Timo Conrad

Heute: Das Abseits – Die wohl meistdiskutierte Regel

Kaum ein Pfiff sorgt im Stadion für so viel Puls – und so viele hitzige „Expertenmeinungen" am Bierstand – wie das Abseits.

Seit Einführung des Video-Assistenten wird sogar um Millimeter und Fußspitzen gestritten, als ginge es um eine Mondlandung. Dabei ist die Regel fast so alt wie der Fußball selbst: Bereits 1863, mit den allerersten offiziellen Fußballregeln in England, wurde sie eingeführt, um das reine „Herumlungern" vor dem gegnerischen Tor zu verhindern. Damals musste ein Angreifer beim Pass allerdings noch drei Gegenspieler vor sich haben – weil so kaum Tore fielen, wurde das 1925 auf die heutigen zwei Verteidiger (meist Torwart plus letzter Feldspieler) reduziert.

Wer hat die Abseitsfalle erfunden – und was war mit Belgien?

Als Erfinder der taktischen Abseitsfalle gilt der Nordire Bill McCracken, der sie Anfang des 20. Jahrhunderts bei Newcastle United so extrem perfektionierte, dass 1925 extra seinetwegen die Regel geändert wurde. Auf der großen Weltbühne sorgte dann tatsächlich Belgien für Furore – allerdings nicht erst 1986 in Mexiko, sondern schon vier Jahre früher: Im Eröffnungsspiel der WM 1982 zog Trainer-Fuchs Guy Thys mit seiner eingespielten Viererkette um Eric Gerets die Abseitsfalle so gnadenlos synchron nach vorne, dass Titelverteidiger Argentinien um Superstar Diego Maradona völlig verzweifelte und 0:1 verlor. Auch bei der WM 1986 in Mexiko stürmten die „Roten Teufel" mit dieser Taktik bis ins Halbfinale.

Drei Dinge, die nicht jeder weiß:

- Kein Abseits bei Standards: Bei Einwurf, Eckball und Abstoß ist die Abseitsregel komplett aufgehoben – wer beim Einwurf durchstartet, darf also völlig legal allein aufs Tor zulaufen.
- Arme zählen nicht: Für die Abseitslinie zählen nur Körperteile, mit denen man regulär ein Tor erzielen darf - Hände und Arme (auch die des Torwarts) werden ignoriert.
- Gleiche Höhe: Erst seit 1990 gilt „im Zweifel für den Angreifer" – vorher war gleiche Höhe tatsächlich noch Abseits.

Und wie erklärt man es in zwei Sätzen?

Ein Angreifer steht im Abseits, wenn er beim Abspiel seines Mitspielers in der gegnerischen Hälfte näher an der Torlinie steht als der Ball und der vorletzte Gegenspieler. Greift er in dieser Position aktiv ins Spiel ein, gibt es indirekten Freistoß für den Gegner.

... Kompetenz in Holz und Kunststoff !

GALLAS Tischlerei GmbH

www.gallas-tischlerei.de

• Fenster • Wintergärten
• Rollläden • Markisen
• Insektenschutz

GALLAS Tischlerei
Grüppenbührener Landstr. 27 • 27777 Ganderkesee
Tel.: (0 42 22) 94 24-0 • Fax: (0 42 22) 94 24 24 • info@gallas-tischlerei.de

WERKSTATT AKTION

Bis zum 28. Feb. 2027

Im Umkreis von 15 km

Hol- und Bringservice

Schon für **9,90 €**

Nach der Saison ist vor der Saison!

Telefon 04221 72133

rund ums rad



Bremer Straße 302
27751 Delmenhorst

info@wirlebenfahrrad.de
www.wirlebenfahrrad.de

rundumsrad.delmenhost
rundumsrad.del



Buchholz

JUWELIERE SEIT 1927

SWAROVSKI

Swan Halskette
DANCING SWAN
Weiß, rhodiniert
€ 159,-





Tutima
GLASHÜTTE/SA



FLIEGER LEGACY
T5 Chrono, Saphirglas
Automatik, 100 m WD
€ 3.850,00,-

Bahnhofstraße 41 | Delmenhorst | www.juwelier-buchholz.de